



Sehr gut besucht war die Info-Veranstaltung der Bürgerenergie Schwäbischer Wald am Dienstagabend im Bürgerzentrum in Pfahlbronn.

Fotos: Markus Metzger

## Energie-Genossenschaft ist auf dem Weg

Weitere gut besuchte Info-Veranstaltung der Bürgerenergie Schwäbischer Wald im Bürgerzentrum Pfahlbronn

VON UNSEREM MITARBEITER  
RAINER STÜTZ

### Alfdorf-Pfahlbronn.

Großes hat die Genossenschaft Bürgerenergie Schwäbischer Wald vor. Mit Energie aus der Sonne und dem Wind soll ein wichtiger Beitrag zur Energiewende geleistet werden. Nach der Gründung der Genossenschaft im vergangenen Jahr gab es am Dienstagabend als Einstieg eine weitere gut besuchte Info-Veranstaltung im Bürgerzentrum Pfahlbronn.

In einem Grußwort stellte der Alfdorfer Bürgermeister Ronald Krötz als Schirmherr fest, dass im ländlichen Raum des Schwäbischen Waldes genügend Flächen zur Nutzung der erneuerbaren Energien vorhanden seien. Gleichzeitig gelte es aber das „wunderschöne Landschaftsbild“, Naturschutzgebiete, wertvolle Ackerflächen für die wichtige Landwirtschaft und ein Naherholungsgebiet zu erhalten. „Daher war und ist es wichtig, maßvoll und achtsam die Flächen für erneuerbare Energien auszuwählen“, so Krötz weiter. Dieser Leitgedanke sei Bürgerenergie und den beteiligten Kommunen von Anfang an wichtig gewesen und dies sei in den Planungen sehr gut gelungen.

### Gründungsversammlung war am 14. November 2023

Bereits am 14. November 2023 hatten sich 14 engagierte Menschen im Gasthaus Lamm im Alfdorfer Ortsteil Enderbach getroffen, um die Genossenschaft auf den Weg zu bringen. An diesem Abend wurde der Satzungsentwurf abgesegnet sowie der Vorstand und der Aufsichtsrat gewählt.

Es gibt bereits mehrere konkrete Projekte der neuen Genossenschaft:

Im Bereich **Photovoltaik-Dach** ist für dieses Jahr eine 100-Kilowatt-Anlage im Industriegebiet in Alfdorf geplant sowie eine weitere 100-Kilowatt-Anlage auf der

Ballsporthalle der Gemeinde. Gesucht werden weiterhin dringend Dachprojekte mindestens in der Größe einer 30-Kilowatt-Anlage mit einer Fläche von rund 150 Quadratmetern.

Beim Bereich **Photovoltaik-Freilandanlagen** stehen in den nächsten Jahren drei Vorhaben an. Am Stixenhof ist auf einer Fläche von 8,5 Hektar eine Acht-Megawatt-Anlage geplant, die mit Kosten in Höhe von sieben Millionen Euro kalkuliert ist. Bei Höldis soll auf einer Fläche von zwölf Hektar eine Neun-Megawatt-Anlage entstehen. Die Investitionskosten sind mit 7,5 Millionen Euro errechnet worden.

Im Bereich **Dinkelfirst** bei Pfahlbronn ist auf einer Fläche von drei Hektar eine Zwei-Megawatt-Anlage vorgesehen. Die Kosten betragen bei diesem Projekt rund 1,5 Millionen Euro.

Auch beim Thema **Windkraft** soll sich im Schwäbischen Wald in den nächsten Jahren einiges tun. So ist im Bereich Aichstrut/Burgholz ein Windpark geplant. Insgesamt geht es um vier Windkraftanlagen mit einer

Gesamtleistung 28 Megawatt. Das Investitionsvolumen ist mit rund 50 Millionen Euro angesetzt, die Inbetriebnahme bis zum Jahr 2028 vorgesehen. Dabei soll das bestehende Windrad aufgerüstet werden. Als Geschäftspartner für dieses Vorhaben konnte die Genossenschaft die Firma Uhl Windkraft GmbH aus Ellwangen gewinnen. Im Falle der Realisierung der Windparkplanung soll die Bestandsanlage durch eine der von Firma Uhl projektierten Anlagen ersetzt werden. Bis es soweit ist, wird die weiterhin im Eigentum der BürgerWind Welzheim GmbH & Co. KG befindliche 19 Jahre alte Anlage weiterbetrieben.

Bürgermeister Krötz wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es in Alfdorf und Welzheim gelungen sei, eine breite Allianz aus Bürgerschaft, Grundstückseigentümern und Gemeinderat zu bilden, um dieses Windkraftprojekt zu verwirklichen. Ein heftiger Streit um Vorranggebiete für Windkraft, wie er in anderen Städten und Gemeinden teilweise entbrannt sei, habe vermieden werden können. Alle Beteiligten

hofften nun auf eine zeitnahe Unterstützung durch die Regionalversammlung, weil das Gebiet bisher noch nicht vollständig als Windvorranggebiet ausgewiesen sei.

### Bürger können sich über Anteile an der Genossenschaft beteiligen

Die Bürgerenergie wurde ehrenamtlich von Bürgern aus Welzheim und Alfdorf ins Leben gerufen. Auch die Kommunen in Welzheim und Alfdorf wurden in diesen Prozess mit einbezogen.

Durch die Form der Genossenschaft gibt es die Möglichkeit, dass nicht nur die Grundstückseigentümer und Unternehmen, sondern die gesamte Bevölkerung teilhaben kann. Bürger können über ihre Anteile an der Genossenschaft am erhofften Gewinn teilhaben.

### Vorstand und Aufsichtsrat sind bereits gewählt

Vorstandsmitglieder der Genossenschaft sind: Daniel Eichler, Armin Elser und Simone Holz. Im Aufsichtsrat sitzen Karl Michael Waibel, Jan Dornbusch, Dr. Wolfgang Hipp, Joachim Veit und Tabea Wandelt.

Zu der Veranstaltung waren zahlreiche Ehrengäste gekommen, darunter die Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Generalsekretärin der CDU, Christina Stumpp. Sie ist auch Mitglied der Regionalversammlung und deshalb für Bürgerenergie eine wichtige Ansprechpartnerin.

Weitere Gäste waren der Bundestagsabgeordnete der FDP Prof. Dr. Stephan Seiter, der Landtagsabgeordnete der Grünen Ralf Nentwich sowie Gemeinderäte aus Welzheim und Alfdorf.



Vorstandsmitglieder, Aufsichtsrat und Ehrengäste beim Info-Abend Bürgerenergie

### Infos

Weitere Informationen und Beantwortung der häufigsten Fragen finden sich unter der Adresse [www.buergerenergie-aldorf.de](http://www.buergerenergie-aldorf.de).